Protokoll der Gemeindeversammlung Rothenbrunnen 2023/1

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 8. Juni 203
um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Rothenbrunnen

Vorsitz	Gemeindepräsident Christian Trinkler
Stimmberechtigte Total	211
Stimmberechtigte anwesend	47
Stimmbeteiligung	22.3 %
Anwesende ohne Stimmrecht	5
Protokoll	[redacted]
Stimmenzähler	[redacted]

Beschlussfähigkeit

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäss im Sinne von Art. 30 der Gemeindeverfassung. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Protokoll

Für die Gemeindeversammlung ist ein Protokoll zu führen, das mindestens über die Beschlüsse Auskunft gibt. Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird spätestens einen Monat nach der Versammlung auf ortsübliche Weise publiziert. Die Publikation von Protokollen in elektronischen Medien ist unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zulässig. Einsprachen gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung sind innert der Auflagefrist von 30 Tagen schriftlich an den Gemeindevorstand einzureichen. Diese werden an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt und das Protokoll anschliessend genehmigt. Weiter ist festgehalten, dass das Protokoll als genehmigt gilt, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Einsprachen eingehen.

Traktandenliste

1.	Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler	2
2.	Präsentation Schützenverein Rothenbrunnen betreffend Eidgenössischem Schützenfest 2026	2
3.	Gesamterneuerungswahlen	2
4.	Jahresrechnung 2022	5
5.	Zusammenarbeitsvertrag Feuerwehrwesen mit der Gemeinde Domleschg	6
6.	Anpassung Bestattungs- und Friedhofgesetz	7
7.	Varia	8

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident begrüsst die Teilnehmenden zur ersten Gemeindeversammlung im Jahr 2023. Die Versammlung wurde gemäss Art. 13 des Abstimmungs- und Wahlgesetzes rechtzeitig einberufen und ist somit beschlussfähig. Die Traktandenliste ist termingerecht publiziert worden. Es sind total 47 Stimmberechtige anwesend sowie 4 Anwesende ohne Stimmrecht. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben, somit gilt diese als genehmigt.

Speziell wird Primus Egle vom Schützenverein Rothenbrunnen begrüsst, welcher das nächste Traktandum vorstellen wird. Zudem wird der zukünftige Kanzlist, Reto Mark, begrüsst. Daniela Seiler wir im September in den Mutterschaftsurlaub gehen und uns nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Gemeindevorstand ist überzeugt, mit Reto Mark eine gute Lösung gefunden zu haben.

Weiter erwähnt der Vorsitzende, dass Anfragen und Anträge von [redacted] eingegangen sind, welche unter Varia behandeln werden und wir werden somit gem. Traktandenliste fortfahren.

Als Stimmenzählende werden [redacted] und [redacted] vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

---

2. Präsentation Schützenverein Rothenbrunnen betreffend Eidgenössischem Schützenfest 2026

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. November 2020 haben wir eine Konsultativabstimmung zu diesem Thema durchgeführt um die Stimmung zu diesem Anlass abzuholen und für den Schützenverein abzuklären, ob sie betreffend Anmeldung und mit der Organisation für einen Aussenschiessplatz in Rothenbrunnen weitermachen sollen. Aufgrund des positiven Resultats (9:5 /10 Enthaltungen) der Abstimmung haben die Schützen dann an diesem Thema weitergearbeitet und Primus Egle wir jetzt darüber entsprechend informieren.

Der Vorstand befürwortet und unterstütz diesen Anlass. Das ist sicher eine gute Sache und eine gute Chance für den Schützenverein Rothenbrunnen.

Der Schützenverein Rothenbrunnen informiert mit einer kurzen Präsentation über die Teilnahme als Aussenschiessplatz des Eidgenössischen Schützenfestes 2026.

Aus der Versammlung werden keine Anregungen eingebracht oder Fragen stellt.

[redacted] bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet sich.

---

3. Gesamterneuerungswahlen

Folgende Wahlen für die Amtsdauer vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025 werden vorgenommen:

a) Gemeindepräsident/-in (1)
b) Gemeindevorstand (4)
c) Geschäftsprüfungskommission (3)
d) Baukommission (3)
e) Wahlbüro (2)
f) Schulkommission (1)

Jeder Stimmbürger ist berechtigt, vor und während der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einzubringen.

Es gibt folgende Demissionen per 30. Juni 2023: Ralph Knuth und Elmar Tscharner.

Wir haben uns auf die Suche nach geeigneten Kandidaten gemacht und sind auch fündig geworden. Wir freuen uns sehr, dass sich Sandro Sprecher und Manuel Bernhard als Vorstandmitglieder zur Verfügung stellen. Der Vorsitzende übergibt den beiden kurz das Wort, um sich vorzustellen.

Nicola Ambühl, Tanja Corrado und Christian Trinkler werden sich heute ebenfalls zur Wiederwahl für die nächsten 2 Jahre zur Verfügung stellen.

Ebenfalls für 2 weitere Jahre zur Verfügung stellen würden sich als Mitgliede der GPK: Ueli Bleiker, Andreas Kuoni und Markus Kunfermann, der Baukommission Nina Tinner und Martin Buchli, des Wahlbüros Trudi Stauffer und Walter Zimmermann und Edith Dütschler als Stellvertretung, für die Schulkommission Claudia Felix.

a) Gemeindepräsident/-in (1)

Der Gemeindepräsident übergibt das Wort an die Vizepräsidentin Nicola Ambühl Veit. Sie gibt bekannt, dass Christian Trinkler bereit ist, für weitere zwei Jahre für das Amt des Gemeindepräsidenten sich zur Verfügung zu stellen, weshalb sie ihn namens des Gemeindevorstandes zur Wahl vorschlage. Auf die Frage, ob weitere Vorschläge aus der Versammlung gemacht werden, gibt es keine Wortmeldungen.

Nicola Ambühl Veit verliest das Wahlresultat:

Eingegangene Stimmzettel	47
Leer und ungültig	0
Gültige Stimmzettel	47
Absolutes Mehr	24

Christian Trinkler wird mit 47 Stimmen wiedergewählt.

Christian Trinkler bedankt sich für das erwiesene Vertrauen.

b) Gemeindevorstand (4)

Der Gemeindepräsident gibt bekannt, dass sich die bisherigen Vorstandsmitglieder Nicola Ambühl Veit und Tanja Corrado zur Wiederwahl stellen. Wie eingangs schon informiert wurde, haben Ralph Knuth und Elmar Tscharner ihre Dimission per 30. Juni 2023 eingereicht. Sandro Sprecher und Manuel Bernhard würden sich jedoch zur Wahl aufstellen.

Auf seine Frage, ob weitere Vorschläge aus der Versammlung gemacht werden, wird Renato Simoncini vorgeschlagen. Renato Simoncini bedankt sich für den Vorschlag und das Vertrauen, lehnt jedoch danken ab, da er dieses Amt aus zeitlichen Gründen nicht ausführen kann.

Weiter wird Katrin Engi vorgeschlagen. Auch diese bedankt sich für den Vorschlag und das Vertrauen, lehnt jedoch auch danken ab, da sie dieses Amt bereits ausgeführt hatte und dieses Amt aus zeitlichen Gründen nicht mehr ausführen kann und möchte.

Der Gemeindepräsident gibt das Resultat der Wahl bekannt:

Eingegangene Stimmzettel	47
Leer und ungültig	10
Gültige Stimmzettel	37
Gültige Kandidatenstimmen	178
Absolutes Mehr	36

Alle Vorstandsmitglieder werden im ersten Wahlgang nachfolgend gewählt. Sie haben wie folgt Stimmen erhalten:

Sprecher Sandro	**47**
Ambühl Veit Nicola	**43**
Bernhard Manuel	**43**

Nicht gewählt im ersten Wahlgang und stimmen haben erhalten:

Corrado Tanja	22
Engi Katrin	12
Buchli Martin	8
Tinner Martin	1
Schmid Ricarda	1
Simoncini Renato	1

Der Gemeindepräsident gratuliert den Gewählten ganz herzlich zur Wahl.

Die Wahlzettel für den zweiten Wahlgang werden verteilt.

Der Gemeindepräsident gibt das Resultat des zweiten Wahlgangs bekannt:

Eingegangene Stimmzettel	47
Leer und ungültig	5
Gültige Stimmzettel	42
Gültige Kandidatenstimmen	42

Als Vorstandsmitglied im zweiten Wahlgang wird wie folgt gewählt:

Corrado Tanja	**19**

Nicht gewählt im zweiten Wahlgang und stimmen haben erhalten:

Buchli Martin	16
Engi Katrin	5
Simoncini Renato	2

Der Gemeindepräsident gratuliert der Gewählten ganz herzlich zur Wahl.

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die weiteren Wahlen durch offenes Handmehr vorzunehmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

c) Geschäftsprüfungskommission (3)
Andreas Kuoni, Ueli Bleiker und Markus Kunfermann stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Alle Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission werden einstimmig gewählt.

d) Baukommission (3)
Nina Tinner und Martin Buchli stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Beide werden als Mitglieder der Baukommission einstimmig gewählt. Die Baufach-Chefin ist von Amtes wegen das dritte Mitglied der Baukommission.

e) Wahlbüro (2)
Trudi Staufer, Walter Zimmermann sowie als Stellvertretung Edith Dütschler stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Sie werden einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt.

f) Schulkommission (1)

Claudia Felix stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Claudia Felix wird einstimmig wiedergewählt.

---

4. Jahresrechnung 2022

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Gemeindevorstand zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Geschäftsprüfungskommission prüft spätestens nach jedem Jahresabschluss die Rechnungs- und Geschäftsführung der Gemeinde auf ihre Rechtmässigkeit.

Die Jahresrechnung 2022 präsentiert sich wie folgt:

		Rechnung 2022	Budget
Erfolgsrechnung	Total Aufwand	**1'580'251.76**	1'691'400
	Total Ertrag	**1'711'574.34**	1'538'800
	Ertrags-Überschuss	**131'322.58**	- 152'600
Investitionsrechnung	Total Ausgaben	**54'116.65**	72'500
	Total Einnahmen	**71'659.15**	47'700
	Überschuss Investitionen	**17'542.50**	- 24'800

Der Vorsitzende geht die Erfolgsrechnung sowie Investitionsrechnung durch und erläutert spezielle Positionen, die zu grösseren Abweichungen aufweisen oder einer besonderen Erklärung bedürfen.

Während der Vorstellung der Jahresrechnung haben die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Davon wird kein Gebrauch gemacht.

Die Jahresrechnung wurde von der externen Revisionsstelle geprüft. Sie kann der Gemeindeversammlung – gemäss Revisionsbericht – die Genehmigung der Jahresrechnung vorschlagen.

Nach Abschluss der Präsentation verliest das GPK Mitglied, [redacted], den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Betreffend Finanzen ist es so, dass wir ein positives Resultat haben aber keinen Anlass, übermütig zu werden. Die Kosten steigen in allen Bereichen, Soziale Wohlfahrt haben wir im Moment fast keine Kosten, was sich aber sehr schnell ändern kann. Zudem steigen die Schulkosten. Das Spital Thusis hatte im 2022 ein hohes Defizit zu verzeichnen. Diese kosten werden erst in der Rechnung 2023 verbucht.

Diskussion

Aus der Versammlung werden folgende Fragen gestellt:
- 0210.3110.00: Warum ist diese Abweichung so hoch? Der Vorsitzende erklärt, dass im 2022 ein neues Kopiergerät sowie ein Laptop und neue Bildschirme für die Kanzlei angeschafft werden musste.
- 6190.3101.01: Was ist alles unter dieser Position enthalten? Hier wird das Verbrauchsmaterial gebucht wie Benzinkosten und der Materialverschleis.
- 8110.4470.01: Warum ist kein Betrag bei den Pachtzinsen gebucht? Der Vorsitzende erklärt, dass neue Verträge geschrieben wurden, er diese jedoch noch nicht mit den Betroffenen besprochen hat. Dies wird er aber in nächster Zeit noch nachholen.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt die Jahresrechnung 2022, bestehend aus der Erfolgs- und der Investitionsrechnung, zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt der Jahresrechnung 2022, bestehend aus der Erfolgs- und der Investitionsrechnung, einstimmig zu.

---

5. Zusammenarbeitsvertrag Feuerwehrwesen mit der Gemeinde Domleschg

Ausgangslage und Ziele

Der Zusammenarbeitsvertrag Feuerwehrwesen mit der Gemeinde Domleschg besteht seit 2015. Die vereinbarte Planungssicherheit mit einem Kostendach bis CHF 25'000 war gültig bis zum Jahr 2022.

Vertreter der beiden Gemeindevorstände haben den Vertrag rückwirkend auf den 1. Januar 2023 neu geregelt.

Die Gemeindeversammlung Domleschg wird am 22. Juni 2023 über den Vertrag befinden.

Die wesentlichen Anpassungen des Vertrags

- Die Gemeinde Rothenbrunnen hat keine Feuerwehrimmobilien. Entwurf Artikel 4 als Erinnerungsartikel, wenn Rothenbrunnen künftig Feuerwehrgebäude haben sollte.

- Der Kostenverteiler wurde an die Systematik des Schulvertrages angepasst und umfasst die Vollkosten auf Basis der effektiven Kosten gem. Funktion 1500 der revidierten Jahresrechnung der Gemeinde Domleschg exklusive folgende Aufwände und Erträge:
    - Einsatzkostenversicherung
    - Feuerwehrpflichtersatz
    - Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten
    - Kostenanteil Rothenbrunnen

Der daraus resultierende Aufwand wird wie bisher zu 50% aufgrund der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner und zu 50% aufgrund des Gebäudeversicherungswertes (Datenbasis: jeweils letzter Jahresbericht GVG sowie STATPOP per 31. Dezember) auf die beiden Gemeinden verteilt.

Kostenberechnung 2022 nach altem Berechnungsmodell CHF 25‘750
Kostenberechnung 2022 nach neuem Berechnungsmodell CHF 23‘800

- Das Kostendach fällt mit dem neuen Vertrag weg.

Der Vertrag wird an der Gemeindeversammlung präsentiert und erläutert.

Diskussion

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt den Zusammenarbeitsvertrag Feuerwehrwesen mit der Gemeinde Domleschg zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Zusammenarbeitsvertrag Feuerwehrwesen mit der Gemeinde Domleschg einstimmig.

---

6. Anpassung Bestattungs- und Friedhofgesetz

Im Bestattungs- und Friedhofgesetz müssen aufgrund der Einführung des Gemeinschaftsgrabes Anpassungen vorgenommen werden.

Art. 28 Masse für Grabmäler

Die Grabmäler müssen innerhalb der Grabeinfassung versetzt werden. Grabmäler und Grabkreuze dürfen seitlich die Grabeinfassung oder Schrittplatten nicht überragen. Für die Höhe und Dicke gelten folgende Maximalmasse:

	Max. Höhe	Min. Dicke
Reihengräber für Erwachsene	110 cm	12 cm
Reihengräber für Kinder bis 2 Jahre	65 cm	10 cm
Reihengräber für Kinder über 2 bis 15 Jahre	85 cm	12 cm
Reihengräber für Urnen	**90 cm**	**12 cm**

Art. 29 Grabeinfassungen

Die Reihengräber müssen durch die Angehörigen mit einem Rahmen aus Kunststein oder mit Teilen aus Naturstein eingefasst werden. Bei Einfassungen aus Naturstein müssen alle Teile fachgerecht und dauerhaft miteinander verbunden sein. Für die Einfassungen sind folgende Aussenmasse einzuhalten:

Reihengräber für Erwachsene	160 x 60 cm
Reihengräber für Kinder bis 2 Jahre	80 x 40 cm
Reihengräber für Kinder über 2 bis 15 Jahre	130 x 50 cm
Reihengräber für Urnen	**100 x 60 cm**

Art. 32 Gemeinschaftsgrab

~~Das Urnenfeld ist in 21 Felder eingeteilt. Die Felder dürfen nur mit verrottbaren Urnen belegt werden. Die einzelnen Felder sind aber nicht in einer Schrifttafel an der Wand zugeordnet.~~
Ein Stein mit einer Abdeckung ist für die Zeremonie vorgesehen. In diesem wird die Urne beigesetzt. Spätestens am Folgetag wir die Asche durch den Werkdienst in ein vorbereitestes Loch im Gemeinschaftsgrab gelegt (Variieren der Lochpositionen!). Die Urne wird anschliessend der Trauerfamilie zurückgegeben.

Beim Gemeinschaftsgrab an der Wand befinden sich Schrifttafeln. Auf Wunsch kann eine Gravur mit Name, Vorname, Geburts- und Sterbejahr hinzugefügt werden. Das Muster für den Schriftzug ist auf der Gemeindekanzlei erhältlich. Die Schrifttafel wird in einem entsprechenden Farbton ausgemalt.

Es können Urnen ohne Inschrift bestattet werden.

Das Bepflanzen und die Pflege des Gemeinschaftsgrabes werden durch ~~den Gemeindevorstand~~ **die Gemeinde** organisiert. Es werden keine Pflanzen in das Grabfeld gesetzt. Angehörige können Schalen mit Blumen ~~auf~~ **neben** das Feld **auf die dafür vorgesehenen Steine** stellen. Individuelle, symbolische Beigaben werden nach einer Beisetzung für eine kurze Zeit belassen.

Diskussion

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt die Anpassungen im Bestattungs- und Friedhofgesetz zu genehmigen.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Anpassungen im Bestattungs- und Friedhofgesetz einstimmig.

---

7. Varia

Anträge von [redacted] gemäss E-Mail vom 4. Juni 2023 an [redacted]

1. Antrag

Alle – sämtliche Bautätigkeiten müssen im Amtsblatt publiziert werden. Auch im Meldeverfahren erteilte Bewilligungen müssen ins Pöschtli. (Bessere Gemeinde Transparenz).

Der Gemeindepräsident erklärt, dass ordentliche Baugesuche ohnehin im öffentlichen Organ publiziert werden müssen. Folglich geht es jetzt noch um Baugesuche im Meldeverfahren. Wir haben dieses Thema im Vorstand in den letzten Wochen diskutiert und wie wir damit verfahren wollen. Wir werden die Meldeverfahren, die nach Aussen erscheinen (Dachsanierung, Fassadensanieurng, Unterhaltsarbeiten, etc.) künftig auf der Gemeindehomepage publizieren um die gewünschte Transparenz zu gewährleisten, aber nicht, weil es gesetzlich gefordert wird.

In diesem Jahr wurden einige Baubewilligungen, auch solche wo unter BAB Verfahren laufen, nicht im Pöschtli inseriert.

- [redacted] betreffend Sickerdrainage Unterhaltsarbeiten: Gesuch wurde zurückgezogen
- [redacted] betreffend Stall: Gesuch wurde im Pöschtli und im Amtsblatt publiziert.

Abschliessen möchte der Vorsitzende betreffend Baukommission folgendes festhalten: Die Gemeinde Rothenbrunnen hat eine gut organisierte und gut strukturierte Baukommission. Er ist der Meinung, dass [redacted] sehr gute Arbeit leisten, und sie haben einiges zu tun. Jedes Bauvorhaben ist nummeriert, die Beschlüsse und Erläuterungen sind protokolliert und transparent. Es ist aber auch klar, dass das Baufach nicht das einfachste Gebiet ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Baukommission. Auch die GPK hat dieses Jahr unter anderem den Punkt Baukommission und Bauprotokoll geprüft.

2. Antrag

Wie schon einige Mal an den Gemeindeversammlungen von der älteren Generation beantragt. Eine Akustik-Decke im Mehrzwecksaal entspricht den Bedürfnissen der Bewohner.

Auch hier haben wir uns nach der Anfrage von [redacted] an der letzten Gemeindeversammlung im ersten Halbjahr damit befasst und [redacted] wird kurz ausführen, welche Möglichkeiten es gibt und wie hoch die Kosten dafür sind. Sie hatte eine Begehung mit einem Bauphysiker vor Ort. Dieser schlägt in einem ersten Schritt Schallvorhänge vor. Diese kosten zwischen

CHF 27’000-CHF 30'000. Wenn dies noch nicht den gewünschten Effekt bringt, werden in einem zweiten Schritt Dämmungen an der Decke montiert, welche nochmals zwischen CHF 7'000-CHF 24'000 kosten. Er empfiehlt nicht, mit der Decke zu beginnen, da das Problem des Raumes die Länge und die Küche ist.

Nach diesem Antrag nehmen wir das als Auftrag entgegen und werden an diesem Thema weiterarbeiten und versuchen auf das Budget 2024 einen Vorschlag zu erarbeiten.

3. Antrag

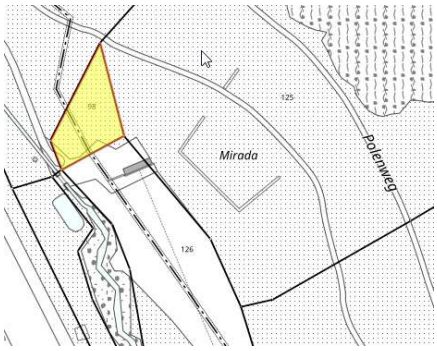
Wie schon vor Jahren stelle ich den Antrag, dass die Trockensteinmauer von der Auffahrt Vigna bis Ausstellplatz vor Haus Pedetti in Stand gestellt wird.
Kulturlandschaft Domleschg, Projektrockenmauern 7430 Thusis Region Viamala…
Fons Landschaft Schweiz FLS.

[redacted] erklärt, dass dies bereits vor einigen Jahren deponiert wurde. Wir werden jedoch diesen Auftrag entgegennehmen und werden die Anfrage bei der Kulturlandschaft Domleschg platzieren.

Anfragen

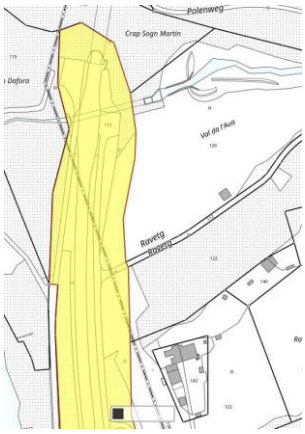
- *Wie weit erstreckt sich die Grenze Burg Niederjuvalt über die Talsperren hinaus?*

Wir haben heute noch versucht, ein Luftbild mit den Parzellen-Grenzen und den Panzersperren zu finden, haben aber auf die Schnelle keines gefunden.



- *Wem gehört die Parzelle Bauplatz Tunneln? Hat die Gemeinde das Land an die Astra verkauft?*

Die Parzelle vor dem Tunnel ist die Parzelle 173 und gehört dem ASTRA. Die Gemeinde hat kein Land verkauft. Sonst hätten wir das an einer Gemeindeversammlung beschliessen müssen. Ein Teil des Landes, dass von [redacted] bewirtschaftet wird, wird als Einrichtungsplatz genutzt. Im Ganzen gesehen sind wir froh, dass das Astra auf unsere Anliegen eingegangen ist und der Verkehr mit den neuen Ein- und Ausfahrten beim Tunnel so vom Dorf ferngehalten werden kann.



- *Darf unser Förster Christbäume aus unseren Wäldern schneiden, 78 Stuck, und in der Gemeinde Domleschg verkaufen? Sogar im Schutzwald ob dem Dorf wurde abgeschnitten. Ich finde in der neuen Abrechnung kein Christbaumverkauf. Wo geht das Geld hin.*

Der Gemeindepräsident hat dem Förster diese Frage gestellt und folgende Antwort erhalten:

- Grundsatz: Jeder Baum, der im Revier geschnitten wird, ist gleichzeitig ein waldpflegerischer Eingriff und dient der positiven Entwicklung unseres Waldes.
- Es werden nur Bäume geschnitten, die ohnehin früher oder später im Rahmen einer Waldpflege entnommen werden.
- Die geschnittenen Bäume oberhalb des Dorfes sind mehrheitlich aus den bergseitigen Wegböschungen entnommen worden. Also Bäume die früher oder später in den Waldweg einwachsen würden.
- Viele der geschnittenen Bäume wurden gratis dem Kinderheim Giuvaulta zur Verfügung gestellt (plus minus 20 Bäume).
- Die Bäume, die ins Domleschg geführt wurden, stammen grösstenteils aus der A13 Ersatzaufforstungsfläche Isla Bella. Auch dieser Eingriff wurde aus waldbaulichen Überlegungen getätigt. Die Bäume wurden mehrheitlich nach Tomils geführt. Dort wurden sie durch die Schüler/Werkdienst der Bevölkerung abgegeben, die in der Regel einen «Bazen» in die Schulklasse legen. Dieses Geld wird dann für eine Schulreise eingesetzt.
- 30 Jahre rückblickend kann mit Sicherheit gesagt werden, dass deutlich mehr Bäume den Weg vom Domleschg nach Rothenbrunnen genommen haben als umgekehrt.

Als Ergänzung:
Dieses Jahr ist im Dezember vorgesehen mit den Kindern Christbäume im Raum Ravetg bei der Verbindung unterer Weg zum mittleren Weg zu schneiden.

Tomilser-Tobel
Wir haben vom Kanton ein Schreiben erhalten mit dem Auftrag das Thema wiederaufzunehmen und eine Lösung zu finden. In nächster Zeit wird eine entsprechende Sitzung mit der Gemeinde Domleschg und dem Kanton stattfinden.

Gesundheit Mittelbünden
Das Spital hat im Jahr 2022 ein Defizit von CHF 4.5 Mio. zu verzeichnen. Diese Zahlen wurden jedoch erst im Mai bekanntgegeben und werden unserer Rechnung somit erst im 2023 belastet. [redacted] wurde als neuer Stiftungsratspräsident gewählt.

Information Sommerfest ARBES 14. Juni 2023
Am Mittwoch 14. Juni 2023 führt die ARBES ein Sommerfest durch. Bei schönen Wetter werden sie unseren Spiel- und Rasenplatz benützen.

Informationsveranstaltung Schule Domleschg / KITA
An dieser Veranstaltung ist eine Bemerkung gefallen betreffend Kindertagestätte in der Gemeinde Rothenbrunnen. Rothenbrunnen ist als idealer Standort für eine KITA ausgemacht worden. Wir haben im letzten Jahr von der Firma FAMUR, welche solche Tagestätten betreibt, eine Anfrage erhalten und das Schulhause wurde angeschaut. Zurzeit werden aber die Kinder aus der Ukraine hier beschult. Wenn das abgeschlossen ist, werden wir das KITA Thema wieder aufgreifen und vertieft anschauen.

Fahrverbot Talsperre Pro Castellis
Gemäss Aussage von [redacted] von Pro Castellis ist das Verbot aus Haftungsgründen erstellt worden, falls jemand das Gelände beim oberen Burg Zahn betritt und ein Unfall passieren würde, da der Weg nicht ganz ungefährlich ist. Das Begehen des Weges und auch das Befahren für Forst und Landwirtschaft ist erlaubt.

Bauprojekt Sunnahalda
Die Baubewilligungen werden diese Woche versendet. An der nächsten Vorstandssitzung werden wir noch die Thematik Verkehrsführung besprechen, durchs Dorf oder Feldweg. Beides hat Vor- und Nachteile.

Verfassungskommission
Wir haben eine Verfassungskommission gebildet mit [redacted]. Ziel ist es die Gemeindeverfassung auf einen aktuellen Stand zu bringen. Der Vorstand und die Kommission werden zu gegebener Zeit informieren.

Stall Schmid
Aus der Versammlung wird wieder über den Stand zum Stall [redacted] gefragt. Der Vorstand erklärt, dass dem Kanton alle Unterlagen zur Beurteilung gesendet wurde. Da viele Ämter involviert sind, hat dies eine lange Zeit gedauert. Am 15.06. wird nun das Baugesuch im Pöschtli sowie Amtsblatt ausgeschrieben. Zudem hat der Vorstand den betroffenen Anwohnern ein Lärmprotokoll zugesendet. Dieses soll aktuell geführt werden und der Gemeinde entsprechend retourniert werden, damit man dies mit den Ämtern des Kantons besprechen kann betreffend weiterem Vorgehen. Es ist für uns sehr schwierig, da über laufende Verfahren nicht detailliert informiert werden kann.

Helikopter – Naturschutzgebiet
Aus der Versammlung wird gefragt, warum ein Helikopter immer wieder im Naturschutzgebiet landet und geparkt wird? Der Vorsitzende erklärt, dass er eine Anfrage erhalten hat. Damit der Helikopter nicht immer wieder zur Basis zurückfliegen muss, wird er in Rothenbrunnen für wenige Ausnahmen zwischenlanden und geparkt. Das BAZL, Bundesamt für Zivilluftfahrt, hat bestätigt, dass man dort landen kann.

Party an Pfingsten bei der Burg
Aus der Versammlung wird gefragt, ob der Vorstand diese Goa-Party an Pfingsten genehmigt hat? Der Vorsitzende erklärt, dass die Kanzlei zwar von der Party wusste, man dies jedoch anders verkaufte, als diese schlussendlich durchgeführt wurde. Es wurde von 20-30 Gästen gesprochen und von einem Privatanlass. Für solch einen Anlass braucht es keine Bewilligung. Dem Vorstand liegt jedoch nun eine Anfrage für einen grösseren Anlass im August vor. Aktuell wird dies noch geprüft, ob es auf dem gewünschten Gelände überhaupt durchführbar ist. Sollte der Vorstand eine Bewilligung sprechen, wird dies entsprechend publiziert.

Kehrichtentsorgung
Aus der Versammlung wird angemerkt, dass immer wieder Fremde entsorgen und auch nicht korrekt. [redacted] erläutert, dass er immer wieder die Videoüberwachungen anschaut. Dies braucht aber sehr viel Zeit, wenn man nicht die genaue Zeit hat. Der Vorstand ist auf Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen um die Abfallsünder entsprechend zu finden und zu bestrafen.

Im Namen des Vorstandes bedankt sich der Gemeindepräsident noch einmal bei allen für das Erscheinen heute Abend. Er bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die Arbeit und bei allen, welche in diesem Jahr mitgewirkt haben.

Der Vorsitzende schliesst die Gemeindeversammlung und wünscht allen einen schönen Abend. Alle sind zum anschliessenden Apéro herzlich eingeladen.

Schluss der Gemeindeversammlung 22.15 Uhr

Gemeindepräsident Die Protokollführerin

[redacted]